

Feststellungsprüfung im
 Fach:
 Arbeitszeit:
 erlaubte Hilfsmittel:
Name, Vorname:

MUSTERBEISPIEL
 Geschichte
 180 Minuten
 deutsch-deutsches Wörterbuch

Wichtige Hinweise:

1. Die Schlüsselwörter „**erklären**“, „**erläutern**“, „**erörtern**“, „**zusammenfassen**“, „**interpretieren**“, „**definieren**“, „**begründen**“ und „**beurteilen**“ verlangen **vollständige und eigene Satzstrukturen**.
2. Nutzen Sie bei Platzmangel bitte immer die Rückseite und kennzeichnen Sie die Zuordnung zur Aufgabe **eindeutig nachvollziehbar**. Auf Konzeptpapier Geschriebenes wird nicht gewertet.
3. Wörter und Satzteile, die nicht **lesbar** sind, werden gestrichen.

1. Theorie & Philosophie:

Lesen Sie zunächst folgenden Ausschnitt aus einem Artikel des britischen Historikers Eric Hobsbawn. Lösen Sie anschließend die Aufgaben in Bezug auf diesen Text.

„Die Geschichte ist das Rohmaterial für nationalistische, ethnische oder fundamentalistische Ideologien – wie Mohn der Rohstoff für Heroinabhängigkeit ist. Die Vergangenheit ist ein wesentliches, vielleicht sogar das entscheidende Element dieser Ideologien. Wenn die Vergangenheit sich nicht fügt, kann sie auch neu erfunden werden. [...] Das gilt sowohl für den religiösen Fundamentalismus in seinen jetzigen Ausprägungen [...] wie für den aktuellen Nationalismus. Die Vergangenheit verleiht den Heiligenschein der Legitimität. [...]“

Bisher war ich der Meinung, dass der Beruf des Historikers, anders als beispielsweise jener des Kernphysikers, zumindest niemandem etwas zuleide täte. Inzwischen weiß ich es besser. Genauso wie die Werkstätten, in denen die IRA¹ inzwischen in der Lage ist, Kunstdünger in Sprengstoff zu verwandeln, können unsere Arbeitszimmer zu Bombenfabriken konvertiert werden. Dieser Zustand betrifft uns doppelt: Wir haben eine Verantwortung gegenüber historischen Tatsachen im allgemeinen und für die Kritik des politisch-ideologischen Missbrauchs der Geschichte im besonderen.

[...] Wir müssen uns dem Entstehen nationaler, ethnischer und anderer Mythen entgegenstellen, und zwar schon am Anfang. Beliebt machen wir uns damit nicht. Thomas Masaryk, der Gründer der Tschechoslowakischen Republik, war alles andere als beliebt, als er [...] den Nachweis führte, dass die mittelalterlichen Manuskripte, auf denen der tschechische Nationalmythos gründete, auf Fälschungen beruhten. Und doch muss genau das getan werden, und ich hoffe, die Historiker werden es auch tun.“²

1.1 Hobsbawns Artikel trägt den Titel „**Die Erfindung der Vergangenheit**“.

Erklären Sie auf Grundlage der Textauszüge, warum dieser Titel gewählt wurde.

[] / 3P]

1.2 Im Text werden die Begriffe „**Vergangenheit**“ und „**Geschichte**“ genutzt. **Erörtern Sie**, ob die beiden Begriffe synonym verstanden werden sollten.

[] / 4P]

¹ IRA = Irische-Republikanische Armee, als Terrororganisation eingestufte paramilitärische Gruppe, die mit Hilfe von Gewalt die Unabhängigkeit Nordirlands von Großbritannien zu erreichen versucht.

² Quelle: Hobsbawn, Eric (1994), Die Erfindung der Vergangenheit, URL: <http://www.zeit.de/1994/37/die-erfindung-der-vergangenheit> [Stand: 01.11.16] (in neue Rechtschreibung umgewandelt)

1.3 **Fassen Sie** mit eigenen Worten **zusammen**, worin laut Hobsbawn die Aufgaben der Historiker bestehen.

[] / 4P]

1.4 **Erläutern Sie**, was Historiker tun können, um diese Aufgaben zu erfüllen - und damit auch das Ideal einer objektiven Geschichtsschreibung zu erreichen. Gehen Sie dabei auf drei Möglichkeiten ein.

[] / 6P]

1.5 Eine wesentliche Grundlage für Geschichtsforschung ist eine gute *Quellenlage*. **Definieren Sie** diesen Begriff.

[] / 2P]

1.6 **Kreuzen Sie alle** richtigen Aussagen **an**. (mehrere korrekte Aussagen möglich)

[] / 6P]

- | | | | |
|----------------------------|--|---|--|
| <input type="checkbox"/> a | „Parteinahme“ bezieht sich auf | ...die Bezeichnung einer politischen Partei.
...die einseitige Geschichtsschreibung zugunsten einer bestimmten Gruppe.
...die Übernahme der Parteiführung | <input type="checkbox"/>
<input type="checkbox"/>
<input type="checkbox"/> |
| <input type="checkbox"/> b | „Sekundärquellen“ | ... geben Informationen aus Primärquellen wieder.
... werden synonym auch als „Darstellungen“ bezeichnet.
...werden synonym auch als „erzählende Quellen“ bezeichnet. | <input type="checkbox"/>
<input type="checkbox"/>
<input type="checkbox"/> |
| <input type="checkbox"/> c | Auf Ideen von Max Weber | ... basiert der Historische Materialismus.
... basiert die Entwicklung der Sozialgeschichte.
... basiert der Idealismus, der die Idee an den Anfang des Fortschritts setzt. | <input type="checkbox"/>
<input type="checkbox"/>
<input type="checkbox"/> |
| <input type="checkbox"/> d | Zu den Historischen Hilfswissenschaften gehört | ...auch die Archäologie
...auch die Paläographie
...auch die Diplomatik | <input type="checkbox"/>
<input type="checkbox"/>
<input type="checkbox"/> |

2. Forschung: Warum scheiterte die Weimarer Republik?

2.1 **Ordnen Sie** den Begriff zunächst bitte zeitlich **ein** und **erklären Sie**, warum diese Zeit so genannt wird.

[] / 3P]

2.2 Geeignete Untersuchungsverfahren: Welches Untersuchungsverfahren der Geschichtswissenschaft würden Sie für die Erforschung des Themas „*Warum scheiterte die Weimarer Republik?*“ anwenden? **Begründen Sie** Ihre Entscheidung ausführlich und konkret!

[] / 4P]

2.3 Wichtige Ereignisse der Weimarer Zeit: **Ergänzen Sie** das historische Ereignis bzw. die Jahreszahl.

[] / 5P]

1919		1920					1926	1929		1932	
------	--	------	--	--	--	--	------	------	--	------	--



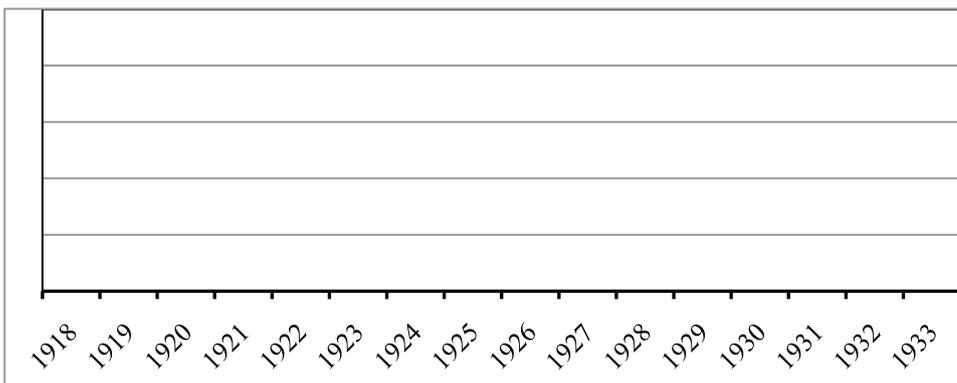
Wahlen zur deutschen Nationalversammlung	Verfassungsversammlung: Das Deutsche Reich wird parlamentarische Demokratie.		Besetzung des Ruhrgebiets durch franz. und belgische Truppen	Hitler-Ludendorff-Putsch in München scheitert	Paul von Hindenburg zum Reichspräsidenten gewählt	Vertrag von Locarno			Die letzte Reichsregierung mit parlament. Mehrheit zerbricht am Streit über Arbeitslosenversicherung	Absetzung des Reichskanzlers Brüning nach Vertrauensentzug durch Reichspräsident	Ernennung Adolf Hitlers zum Reichskanzler durch Reichspräsident Paul von Hindenburg
--	--	--	--	---	---	---------------------	--	--	--	--	---

2.4 Betrachtet man die Entwicklung der Demokratie in Deutschland zwischen Kaiserreich und

nationalsozialistischer Diktatur, dann kann man zwischen Krisen- und Stabilisierungsphasen unterscheiden.

Visualisieren Sie diese Höhen und Tiefen der Demokratieentwicklung in der Weimarer Zeit als Liniendiagramm.

[] / 2P]



2.8 Entscheiden Sie durch ankreuzen, für was diese Quellen beispielhaft stehen. [] / 2P]

„So ist der Jude heute der große Hetzer zur restlosen Zerstörung Deutschlands. Wo immer wir in der Welt Angriffe gegen Deutschland lesen, sind Juden ihre Fabrikanten [...] Die Gedankengänge des Judentums dabei sind klar. Die Bolschewisierung Deutschlands, d.h. die Ausrottung der nationalen völkischen deutschen Intelligenz und die dadurch ermöglichte Auspressung der deutschen Arbeitskraft im Joche der jüdischen Weltfinanz, ist nur als Vorspiel gedacht für die Weiterverbreitung dieser Welterobergangstendenz. Werden unser Volk und unser Staat das Opfer dieser blut- und geldgierigen jüdischen Völkertyrannen, so sinkt die ganze Erde in die Umstrickung dieses Polypen; [...]“

(Text zitiert aus Adolf Hitlers „Mein Kampf“ von 1925/26)

- a) Antisemitismus
- b) Sozialdarwinismus
- c) Blut-und-Boden-Ideologie



(Foto aus Zeitung zeigt Besetzung des Berliner Regierungsviertels durch Putschisten im Jahr 1920)

- a) Hitler-Ludendorff-Putsch
- b) Kapp-Lüttwitz-Putsch
- c) Separatistischer Putsch

2.9 In dieser Prüfung finden Sie verschiedene Quellen. Bestimmen Sie diese durch Ankreuzen der richtigen Lösungen. [] / 4P]

	Primärquelle	Sekundärquelle	Dokumentarische Quelle	Erzählende Quelle
S.4: Karikatur	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
S. 5: Ian Kershaws Vorwort in: „Nationalsozialismus und Erster Weltkrieg“	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	-----	-----
S. 6: Grafik aus Schulbuch	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
S. 7: Hitlers „Mein Kampf“	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	-----	-----
S. 7: Foto	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

3. Popularisierung: Wählen Sie ein Beispiel aus (A oder B).

Alle nachfolgenden Aufgaben beziehen sich dann auf dieses Beispiel.

A) 1934 begann die NSDAP damit den Königsplatz in München umzugestalten. Unter anderem wurden zwei „Ehrentempel“ gebaut. In diesen Tempeln wurden die 16 Leichen der beim Hitler-Ludendorff-Putsch ums Leben gekommenen Nationalsozialisten in bronzenen Sarkophagen beigesetzt (Bild rechts). Der Platz wurde betoniert und als Aufmarschplatz genutzt (Bild links).⁴



Opferkult

Die NSDAP erklärte die Toten zu Gefallenen im Kampf um das Vaterland. Als Märtyrer hätten sie für Deutschland heldenhaft ihr Leben geopfert und seien somit „Blutzeugen des politischen Glaubens und Wollens des Nationalsozialismus geworden“. Symbolhaft sollten ihre Sarkophage für die von allen Parteimitgliedern verlangte Todesbereitschaft stehen.

oder...

⁴ 1947 wurden die Toten beerdigt und die Tempel gesprengt.

